

Wegen Verkehrsbelastung gut für Klimaschutz

HESSHEIM: Am Dorfrand will die Greenvest Solar GmbH aus Starnberg einen Solarpark bauen. Die dafür vorgesehenen Grundstücke sind zum Teil Eigentum des Investors und werden bislang landwirtschaftlich genutzt. Sie liegen im Norden des Orts zwischen Autobahn und Umgehungsstraße.

VON CHRISTINA EICHHORN

Weil sie die Ziele der Energiewende unterstützen und das Klima schützen möchten, wollen die Heßheimer Politiker mit einem Bebauungsplan die Installation einer Freiland-Fotovoltaikanlage ermöglichen. Der Bauausschuss zumindest hat das dem Gemeinderat, der morgen, Dienstag, tagt, empfohlen. Die Kosten dafür trägt der Investor. In den Unterlagen zur Sitzung heißt es, es gehe um ein Hektar Land, auf dem Strom in der Menge des Jahresbedarfs von 239 Drei-Personen-Haushalten erzeugt werden soll.

Zur Auswahl stehen im Moment zwei Flächen. Welche es am Ende sein wird, müssen übergeordnete Behörden entscheiden. Die Flächen befinden sich zwischen der Autobahn und der Umgehungsstraße, und eine Solaranlage darauf sowie die Einspeisung des damit erzeugten Stroms ist nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz förderfähig. Solarparks an Autobahnen oder Eisenbahntrassen gelten als sinnvoll, weil die Grundstücke dort ohnehin belastet sind. Man gehe davon aus, dass Feldfrüchte durch den nahen Autoverkehr mit Schadstoffen belastet seien, sagt Matthias Bäcker, Geschäftsführer der Starnberger Greenvest Solar GmbH. „Hier ist die Belastung durch die nahe Umgehungsstraße sogar doppelt gegeben.“

Der geplanten Nutzung stehen zwei Punkte entgegen, die durch die Aufstellung eines Bebauungsplans ausgeräumt werden sollen: Beide Flächen liegen im Außenbereich und werden landwirtschaftlich genutzt, und sie sind im Raumordnungsplan als regionale Grünzüge dargestellt. Zudem ist das näher am Autobahn-



Solarparks wie dieser auf einer ehemaligen Deponie in Haßloch werden gern auf belasteten Flächen gebaut.

ARCHIVFOTO: LINZMEIER-MEHN

kreuz liegende Areal als Überschwemmungsgebiet bei einem hundertjährigen Hochwasser ausgewiesen. In Grünzügen darf generell nicht gesiedelt, also gebaut werden. Eine Freiland-Fotovoltaikanlage werde jedoch von der Landesplanungsbehörde nicht als Teil einer Siedlungstätigkeit angesehen, meint das mit der Planung betraute Büro Piske. Was das Überschwemmungsgebiet betrifft, so sind laut Auskunft der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd Ausnahmegenehmigungen möglich,

sofern kein Retentionsraum verloren geht und der Abfluss nicht behindert wird.

„Ähnlich wie der Solarpark an der Heßheimer Kläranlage“, sagt Investor Matthias Bäcker, um die Dimensionen der geplanten Anlage zu beschreiben. Der Unternehmer mit Heßheimer Wurzeln ist nach eigenen Angaben seit mehr als 20 Jahren in der Fotovoltaikbranche tätig und hat in dieser Zeit über 100 Anlagen konzipiert und realisiert. Zusammen mit einem Partner in der Greenvest Solar

GmbH kamen in den vergangenen zehn Jahren mehr als 30 Solarparks hinzu. In der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim hat das Unternehmen neben dem 2008 in Betrieb genommenen Solarpark an der Kläranlage auch auf einem Feuerwehrgerätehaus und auf der Heßheimer Grundschule Anlagen installiert.

Die Technik sei mittlerweile fortgeschritten, betont Matthias Bäcker. „Auf einer Fläche von einem Hektar hat man heute die Ausbeute wie früher auf einem dreimal so großen

Areal.“ Mit der geplanten Anlage sollen jährlich rund 765.000 Kilowattstunden Strom erzeugt werden. Und es würden laut Bäcker rund 470 Tonnen klimaschädliche CO₂-Emissionen jährlich eingespart.

Wegen notwendiger Zufahrten und Nebenanlagen müssten rund 200 Quadratmeter Boden versiegelt werden, heißt es in der Projektbeschreibung des Planungsbüros. Das Gelände werde umzäunt, zwischen Boden und Zaun bleibe ein Durchgang für Tiere wie Hase oder Rebhuhn. Den

Randbereich säumten später Sträucher und Hecken, und auch die Anlage selbst werde auf einer „mehrjährigen Blühwiese“ stehen. Die Greenvest Solar GmbH wird rund 650.000 Euro in die Anlage investieren, schätzt Matthias Bäcker. Umgesetzt werden sollen die Pläne möglichst schon im nächsten Jahr.

Ortsbürgermeister Holger Korn (SPD) sagte auf Anfrage, dass sich damit die Quote von 136 Prozent klimaschädlich erzeugten Stroms in der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim weiter erhöhen werde. Dieser Prozentsatz bedeutet, dass zurzeit in der VG ein Drittel mehr Strom erzeugt wird, als Bedarf vorhanden ist.

Aber auch finanziell kann es sich für die Ortsgemeinde lohnen. Laut Dirk Fahrnbach von der Finanzabteilung der VG gibt es seit etwa vier Jahren den sogenannten Zerlegungsanteil: Wenn ein Unternehmen Betriebsstätten in anderen Kommunen unterhalte, werde nicht mehr die gesamte Steuer auf den Gewerbeertrag der Firma an deren Hauptsitz abgeführt, sondern alle Standorte bekämen einen Anteil. Der orientiere sich an der Energieproduktion unter Berücksichtigung verschiedener Kostenfaktoren wie etwa Arbeitslohn. Mit anderen Worten: Die Ortsgemeinde könnte von dem Solarpark profitieren, obwohl der Betreiber kein Heßheimer Unternehmen ist.

TERMIN

Sitzung des Ortsgemeinderats mit Einwohnerfragestunde am Dienstag, 21. Mai, 19 Uhr, im Bürgerhaus. Weitere Themen sind der Jahresabschluss 2014 der Ortsgemeinde, der Bebauungsplan Großniedesheimer Straße und die Erweiterung der Kindertagesstätte.

LAND-TERMINE

BEINDERSHEIM

Bauausschuss. Sitzung am morgigen Dienstag, 18.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses. Es geht um den Bau der Kindertagesstätte nördlich des Brunnenwegs und ein Bauvorhaben in der Beethovenstraße. Jsc

BOBENHEIM-ROXHEIM

Pfarrrei Heiliger Petrus. Seniorennachmittag am Mittwoch, 22. Mai, 14.30 Uhr, im Pfarrheim St. Antonius, Roxheimer Straße 4a. Jwek

Naturfreunde. Wanderung auf dem Zellerter Panoramaweg am Sonntag, 26. Mai. Abfahrt ist um 8.30 Uhr. Nähere Infos und Anmeldung bei Werner Reutemann, Telefon 06239 4545. Jwek

DIRMSTEIN

Tennisclub. Ballschule für Kinder ab vier Jahren freitags ab 15 Uhr auf der Soccergolffanlage am Alten Sportplatz. Nähere Informationen bei Beate Börner, Telefon 06238 989111. Jevg

Klimatreter gesucht

Stadtradeln: Eine grüne Idee wird wahr – aber wo bleibt der Kirschkuchenantrag der FDP?

VON BRITTA ENZENAUER

Der Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises hat einer grünen Idee zugestimmt: der Teilnahme an der Aktion Stadtradeln. Stadtradeln! Im Landkreis! Darüber kommen wir Kreisredakteure irgendwie nicht hinweg. Aber gut, der gute Zweck steht im Vordergrund. Wollen wir wegen des Kampagnennamens mal nicht so kleinlich sein und vor allem die Sache nicht mies machen. Zumal der Kreistag unvermutet einer Idee der Kreis-Grünen zugestimmt hat.

Wir betonen das deshalb, weil eine Pressemitteilung der Kreisverwaltung herausgegangen ist. „Vom 24. August bis 13. September können die Mitglieder des Kreistags sowie alle Bürgerinnen und Bürger, die im Rhein-Pfalz-Kreis leben oder arbeiten, bei der Kampagne Stadtradeln mitmachen“,

heißt es da. Und: Auch Landrat Körner hoffe auf eine rege Teilnahme. AUCH Landrat Körner... Ja wer hofft denn das noch? Na, Elias Weinacht, Walter Altvater, Ilona Volk – und überhaupt die komplette Grünen-Fraktion. Die wird aber gar nicht erwähnt. Die Kreisverwaltung, der neue Klimaschutzbeauftragte und der CDU-Landrat schmelzen sich mit grünen Federn für einen besseren ökologischen Fußabdruck. Ah, Reifenabdruck. Sie wissen schon, was gemeint ist.

Sie können jetzt die Grünen loben für ihre Idee, dass der Kreis sich am Stadtradeln beteiligt. Sie können sich zum Sportmachen gezwungen fühlen und ein bisschen motzen, aber Sie wissen jetzt zumindest, wem Sie den Pedalspaß zu verdanken haben. Und kommen Sie! Es kann ja Freude machen, Radkilometer für ein besseres Weltklima zu sammeln.

Auch die FDP sollte sich anmelden. Sie hatte als einzige Kreistagsfraktion Vorbehalte. Radeln sei eine Freizeitbeschäftigung. Und darüber entscheidet eben jeder frei, lautete Konrad Reicherts Argumentation. Radeln sei demzufolge nichts, worüber ein Kreistag abzustimmen habe. Auch nicht zu Zwecken des Klimaschutzes. „Demnächst beschließen wir, dass jeder sonntags Kirschkuchen zu backen hat ...“ Diese Idee finden wir Kreisredakteure super. Dazu würden wir uns anmelden – zum Testessen. Und dann halt auch mit dem Rad kommen.

KONTAKT

Im Internet unter www.stadtradeln.de/rhein-pfalz-kreis finden sich Informationen zur Kampagne. Fragen beantwortet Klimaschutzmanager Sebastian Felixberger, Telefon 0621 5909-4050, E-Mail: sebastian.felixberger@kv-rpk.de.



Fürs Klima die Pedale treten: Dazu wird im Rhein-Pfalz-Kreis aufgerufen – auch wenn die Aktion „Stadtradeln“ heißt. FOTO: ARCHIV

—ANZEIGE—

2% Rabatt auf Mehrtagesbusfahrten* für Rheinpfalz-Card-Inhaber. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen! Einlösbar nur direkt bei Buchung.




Ostseestrände & Hansestädte erleben

Salzige Meeresluft und zauberhafte Seebäder

Die Hanse, ein besonderes Stück europäischer Geschichte. Damit verbindet man automatisch eine starke Gemeinschaft, Handel und Tradition. Die Hanse route führt zu Bauwerken einer ganzen Epoche. Prächtige Kreuzfahrtschiffe, mächtige Backsteinbauten und historische Gassen - hier finden Sie Städte mit reicher Vergangenheit, die jede für sich ihren eigenen Charakter besitzen. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise und lassen Sie sich eine frische Brise um die Nase wehen.

Ausflugziele:
Wismar & Insel Poel
Rostock - Warnemünde
Lübeck (fakultativ)

Ihr Hotel:

Das 4★ Hotel Wyndham Garden liegt idyllisch vor den Toren der schönen Hansestadt Wismar. Die modern eingerichteten Zimmer verfügen über Bad oder DU/WC, Fön, Telefon und TV. Im Restaurant „Bellevue“ werden maritime Spezialitäten von der Ostsee und internationale Speisen serviert. Entspannung finden Sie im Wellnessbereich mit Schwimmbad, verschiedenen Saunen und ein Dampfbad. Den Abend können Sie gemütlich auf der schönen Garten-Terrasse ausklingen lassen.



6 Tage
ab **€ 549,- p.P.**

INKLUSIVLEISTUNGEN

- › Fahrt im PREMIUM-Fernreisebus
- › 5x Übernachtung im Hotel
- › 5x Frühstücksbuffet
- › 5x Abendessen als 3-Gang-Menü oder kalt-warmes-Buffet
- › 1x Begrüßungsgetränk
- › 1x Stadtführung Wismar
- › Inselrundfahrt Poel mit Reiseleitung
- › 1x Stadtführung Rostock
- › Besuch Warnemünde
- › Alle Rundfahrten ab/bis Zielort
- › Frühstück aus der Bordküche bei Anreise

| Termin | Reisepreis p.P. | |
|-------------------|-----------------|--------------|
| | Doppelzimmer | Einzelzimmer |
| 26.07. - 31.07.19 | € 549,- | € 649,- |

Erlebnisbaustein
Ausflug Lübeck mit Stadtführung
(Mindestteilnehmer: 20 Personen) € 10,-

—ANZEIGE—

KLEINE AUSZEIT IN DEUTSCHLAND



Leipzig

im 4* Pentahotel Leipzig in zentraler Lage inkl. schönem Ausflugsprogramm
4 Tage * 08.07. - 11.07.2019
nur € 319,- p.P. im DZ



Görlitz & Bautzen
die Perlen der Oberlausitz

im 4* Best Western Plus Hotel in Bautzen
4 Tage * 11.07. - 14.07.2019
nur € 399,- p.P. im DZ



Dresden
Barockschönheit an der Elbe

im Hotel Holiday Inn in zentraler Lage
4 Tage * 18.07. - 21.07.2019
nur € 339,- p.P. im DZ



Münchner Geschichten

altbayerischer Charme mit großstädtischem Flair im Hotel Holiday Inn München City West
3 Tage * 19.07. - 21.07.2019
nur € 229,- p.P. im DZ

Jetzt gratis Kataloge anfordern!

Kreuzfahrten 2019



Erholungsreisen 2019



Reiseträume 2019



Jetzt anrufen & buchen: 06324 - 92 88 0
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 09.00 - 17.00 Uhr

BLESINGERTours GmbH · Gottlieb-Duttenhöfer-Str. 55 · 67454 Haßloch
www.blesingertours.de
Änderungen vorbehalten, es gelten die AGB der BLESINGERTours GmbH.

BLESINGER

tours

GmbH